

Melina Tränkle

LG Region Karlsruhe

EM-Teilnehmerin Crosslauf

Deutsche Vizemeisterin U23 im Crosslauf, Halbmarathon, 10.000m und 10km Straßenlauf

„Aller Guten Dinge sind vier“, hieß es 2014 für Melina Tränkle: Gleich viermal in einer Saison wurde die Läuferin der LG Region Karlsruhe, die erst vor zwei Jahren vom Turnen zum Laufen kam, deutsche Vizemeisterin!

Die Wintersaison begann mit einem Paukenschlag. In Darmstadt lief die 22-jährige Studentin bei der Cross-EM-Ausscheidung souverän auf den ersten Platz und sicherte sich das Ticket zur Cross-Europameisterschaft in Belgrad/Serbien. Dort belegte sie in einem sehr starken internationalen Feld einen beachtlichen 36. Platz und Platz 5 mit der deutschen Nationalmannschaft.

Offensichtlich hatte ihr der Auftritt im Nationaltrikot so viel Selbstbewusstsein verliehen, dass sie wenige Monate später bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Lönningen Deutsche Vizemeisterin bei den Juniorinnen wurde. Auf der selektiven Strecke im hohen Norden konnte sie mit einem Rennen von der Spitze weg (fast) alle Konkurrentinnen abschütteln und sich die Silbermedaille sichern.

Anfang April folgte das nächste Edelmetall. Nach 21,1km durch Freiburg lagen nur 8 Sekunden zwischen der Siegerin und Melina, die allerdings mit 1:15:32 über die halbe Marathondistanz deutlich die B-Kadernorm unterbot. Melina lieferte ein großartiges Rennen ab und hat somit Silber gewonnen und nicht Gold verloren.

Einen Monat später folgten 25 Bahnrenden bei den Deutschen Meisterschaften im bayerischen Aichach, wo Melina die nächste Silbermedaille erkämpfte. Leider wurde auch hier das fehlende Sprintvermögen der angehenden Realschullehrerin zum Verhängnis. Die einzige Konkurrentin, die ihr folgen konnte, „parkte“ 9800 Meter hinter Melina, um sich dann den Meistertitel zu sichern.

Nach einer längeren Verletzungspause im Sommer, die keine erfolgreichen Bahnrenden zuließ, überzeugte die ehemalige Weinkönigin aus dem kleinen Städtchen Weingarten bei Karlsruhe im September auf der Königsallee in Düsseldorf, wo sie sich das vierte Silber binnen eines Jahres sicherte. Die Flucht nach vorne auf dem Prachtboulevard der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt reichte für 35:13 Minuten über 10 Kilometer.

Letztlich war die Saison 2014 mit der ersten internationalen Teilnahme und vier Vizemeistertiteln aber trotz des noch fehlenden Goldes mehr als erfolgreich, was die Berufung in den B-Kader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes deutlich unterstreicht.

Im Dezember möchte Melina noch mal versuchen, die Qualifikation für die Cross-Europameisterschaften in Bulgarien zu schaffen, um dann im Jahr 2015 endgültig in der Frauenklasse Fuß zu fassen. Der Weg wird wohl zu den ganz langen Strecken auf der Straße führen, wenngleich Melina als noch sehr trainingsjunge Athletin ihre Karriere als Bahnläuferin noch nicht abgeschlossen hat.



Nathalie Glock / Bild: Martin Anstett